

## 158 Philosophischer Brief

falsch Urtheil / vnd kōndte ihnen gleich wie Apelles  
dem Schuhemacher hat gethan / Sutor ne ultra  
crepidam, geantwortet werden / was soll man aber  
dazu thun / Non omnis fert omnia tellus, wann  
ein Esel nach seinem todt verfaulet / so wachsen  
Käfern darauß / welche höher slegen können / als  
der Esel davon sie kommen seyn / gethan hat / sol-  
ches wollen wir auch von den Hässern des König-  
lichen Geschlechts Antimonii verstanden haben:  
Reimlich also / daß ihre Nachkommen einmahl  
sehend werden / vnd dasjenige / was sie nicht ken-  
nen / also zu verachten einstellen möchten.

Ich muß bekennen / so das Antimonium nicht  
wol ist bereytet worden / vnd darzu noch unvorsich-  
tig von vnerfahrnen Leuten gebrauchet wird / daß  
es / wie gleich so wol auch andere vegetabilia, dem  
Menschen an seiner Gesundheit wol Schaden zu-  
fügen könne. Daß man aber darumb solches we-  
gen des Missbrauchs sollte verwerffen / were un-  
weislich gethan / gleich als wann etwa ein Kind  
ein scharff-schneidend Messer in die Hände be-  
kompt / vnd jhine / oder andern (weilen es kein Ver-  
stand hat / solches zu gebrauchen) schaden thut / sol-  
te man darumb das Messer / welches an sich selb-  
st gut ist / entweder verachten / oder auch denen  
erwachsenen zu gebrauchen verbieten / gute scharpf-  
fe Waffen machen einen guten Arbeiter / gute  
schnell-würkende vnd fräßtige Medicamenten /  
machen einen guten Medicum , vnd je schärpffer  
die Waffen / je geschwinder ein Bildschnitzer oder ander